

Jch die fähl Zue Hilffikhen, wan etwer Stirbt Zue beziichen."

1) vgl. dazu SSRQ Aargau II/8, 609 Nr. 193

AH 44, 4

4

1647 Juni 24., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [JAKOB] LUSSER, [OBERST IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN], AN [ALT] AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben habe er dankend erhalten.

"Darnebet bericht ich dem hr. das ich eilends ein bott auff der post nach meiland geschickt die werbgelter [von Florenz] abzuholen, welche auff das lengste in 8 tag hier sein werdent, harzwischenet welle der hr. sich bedencken wen er zuo einem haubtman [ernannt wurde Johann Jakob M u o s] ernambsen wolle, und weilen lucern nit fortfahren wil und ein selzsaamen streich im sinn gehabt also hab ich den hr. [Landammann und Landrat] von schwitz versprochen, so sollet si dan die obersterleut. stel [- Johann Kaspar C e b e r g -] haben und des hr. Sohn [B e a t J a k o b I. Zurlauben] die oberster[feld]-wachtmeisterstel, also wellent wier eben Jetz sechen was schwitz auff Künfftigen sampntag thuen werde, so kan dan sich der hr. auch resolviren".

Original, mit Siegel von Jakob Hermann, gen. Gressler - AH 44, 5

5

1675 März 25., Meersburg

A

SCHREIBEN DES BISCHOF'S VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN [VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU], AN RITTER UND AMMANN¹ BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Sein durch den Ordinariboten übersandtes Schreiben *"hat mich sonderlich consoliert, in deme ich frölich vernomen, dass unsere eins[t]mahls gepflegte vertreulichkeit seie nicht ganz verloschen, sonder vohn newen widerumb herfür sich thue. Jch Erinnere mich gar wohl seiner gegen mir gueter affection und confidentz, sonderlich Zue Brembgarten in dem Engell, Zu beysein P. Prioris vohn Muri (Seligen angedenkens)² Bey dem gueten und kostlichen*

Reiffen wein, welcher den anderen tag zimlich schwere körff [köpff] gemacht hat, und anderen mehr erzeugten Ehren Lieb und cortesyen, so ich öfters vohn dem herren empfangen habe. Verlange dermahlen mehrers nit, als die gelegenheit zue haben, dises alles ... zue erwidern".

- 1) Damals war Zurlauben noch nicht Ammann sondern erst Statthalter.
- 2) Wenn der Prior 1675 bereits tot sein soll, kommt nur P. Plazidus Pöschung in Frage; dessen Nachfolger als Prior, P. Hieronymus Troger, wurde 1674 zum Abt gewählt und starb erst 1684.

Original, mit Siegel - AH 44, 6-8 - Blatt 6^V, 7^V und 8 leer

6

1671 November 17., Luzern

A

SCHREIBEN DES [A.O. SAV. AMBASSADOREN GIOVANNI-MICHELE] LEONARDI
AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN,
ZUG

"Dalla delli 16. corrente, che V.S. Jll. si é compiaciuta Inviarmi, maggiormente posso assicurarmi del Suo Cordialissimo, e fedelissimo affetto versoli Interessi di S.A.R. [Herzog K a r l E m a n u e l II.], che di tanto gia l'ho assicurata, é creda, che provarà La Stima, che detta R.A. Sempre farà della Suoa persona, et avanti il mio diparto Spero, che havrà Secretamente un protrato della medesima in una bella medaglia d'oro, é nelle anni avvenire si osserverà anco Secretamente tutto cio, che ha havuto La buontà d'Informatarmi; e Se volesse mandarmi quella Memoria dell'1634 dello Marchese [Carlo Emanuele] P a l l a v i c i n o, Molto più S.A.R. conoscerebbe La Suoa ottima inclinatione di Servirla, Mentre inavvenire bensì alli Amici si darà Secrete gratifficationi, ma però non si nel passar per alcun rollo e si Serviremo de'Motivi, che V.S. prudentemente ha sugerito; Nostro Ambasciatore [Benoît II Cize, Marquis de G r é s y] mi ha fatto Legger quella che V.S. gli ha Scritto, et ... Baltzar [B a l t h a s a r ?] il medesimo per il figlio del trumbetta [Trompeter in den Fremden Diensten Savoyens?]; in risguardo di V.S. provvarò, che ottenghi à Torino qualche donativo, per far il Suo viaggio di Roma".¹

Im übrigen müsse er, Zurlauben, damit rechnen, dass - in der Absicht, seinen Ambassadorsposten hierzulande als ungemein wichtig herauszustreichen - besagter Ambassador [- gemeint Grésey -] sein an ihn gerichtetes Schreiben an den Hof gelangen lasse. Als